

## PRESSEMITTEILUNG

### UPDATE ZU DEN WALDBRÄNDEN AUF TENERIFFA

**Frankfurt / Santa Cruz de Tenerife, 21. August 2023.** Die Bemühungen zur Bekämpfung des Waldbrandes, der seit letzten Tagen auf Teneriffa wütete, haben sich in der vergangenen Nacht zum Besseren gewendet, so dass sich die Aussichten für den heutigen Tag verbessert haben, ohne jedoch den Ernst der Lage zu unterschätzen. Die Feuerwehr hat die Flammen erfolgreich aus dem Grenzgebiet zwischen Stadt und Land gelöscht, und in den nächsten Stunden wird entschieden, ob einige Bewohner von La Esperanza, El Rosario und Arafo nach Hause zurückkehren können.

Der Einsatz mit 610 Personen (275 Feuerwehrleute, 115 Sicherheitskräfte, 40 Logistikmitarbeiter, 20 Koordinierungsbeamte und 160 Freiwillige) sowie 22 Luftfahrzeugen konzentriert sich auf die am stärksten gefährdeten Gebiete: Valle de La Orotava und Cho Marcial in Guimar.

Wie die Regierung der Kanarischen Inseln mitteilte, sind vom Feuer bereits 13.383 Hektar und 12 Gemeinden betroffen: Arafo, Candelaria, Güímar, Fasnia, El Rosario, La Orotava, Santa Úrsula, La Victoria, La Matanza, El Sauzal, Tacoronte und Los Realejos.

Die Zugänge zum Gebirge sind weiterhin gesperrt, insbesondere die Straßen, die vom Norden und Süden der Insel in den Teide-Nationalpark führen. Außerdem wird die Bevölkerung gebeten, sich den Bränden nicht zu nähern, um die Löscharbeiten zu erleichtern.

Die Regierung hat auch mitgeteilt, dass der Luftqualitätsindex in den Gemeinden, die dem Feuer am nächsten sind, schlecht ist, obwohl dies je nach Windrichtung variiert. Betroffen sind die Gebiete von Los Realejos, La Orotava und Arafo. Es ist grundsätzlich ratsam, sich über die neuesten Empfehlungen der Behörden zu informieren. In den dem Feuer am nächsten gelegenen Gebieten wird zum Schutz gefährdeter Personen und Risikogruppen geraten, den Aufenthalt im Freien zu vermeiden, Türen und Fenster zu schließen und FFP2-Masken zu tragen.

In der Zwischenzeit bleibt die Situation in allen größeren Städten und touristischen Zielgebieten der Insel normal. Die lokale Bevölkerung und die Touristen gehen weiterhin ohne Zwischenfälle ihrem Alltag nach, sowohl in der Metropolregion (einschließlich Santa Cruz und La Laguna) als auch in Arona oder Adeje, einschließlich Santiago del Teide, Guía de Isora, San Miguel de Abona und Puerto de la Cruz. Daher ist die Insel derzeit ein absolut sicheres Reiseziel sowohl für Einheimische als auch für Touristen, die derzeit auf Teneriffa sind oder einen Besuch planen.

Hier finden Interessierte Links zu den Webcams in Puerto de la Cruz:

- Atlantic Mirage: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruzde-tenerife/tenerife-puerto-de-la-cruz.html?w=1043>
- Lago Martianez: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruzde-tenerife/puerto-de-la-cruz-lago-martianez.html?w=1042>
- Muelle pesquero: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruzde-tenerife/puerto-de-la-cruz-tenerife.html?w=366>
- San Telmo: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruz-detenerife/puerto-de-la-cruz-playa-san-telmo?w=792>

## PRESSEMITTEILUNG

- Punta Brava: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruz-detenerife/punta-brava.html?w=1276>
- Hotel Vallemar: <https://www.skylinewebcams.com/webcam/espana/canarias/santa-cruzdetenerife/puerto-de-la-cruz.html?w=4180>

Auch der Betrieb in den Häfen und Flughäfen Teneriffas läuft normal weiter, ohne dass Verspätungen oder Annullierungen aufgrund der Brände zu verzeichnen sind. Auch der Straßenverkehr auf der Insel ist nicht beeinträchtigt, mit Ausnahme der bereits erwähnten Sperrungen der Straßen, die in die Berge führen.

Besondere Erwähnung und Dank gebührt dem vorbildlichen Verhalten sowohl der 931.626 Einheimischen als auch der mehr als 130.000 Touristen, die sich derzeit auf der Insel aufhalten; Sie alle haben sich jederzeit an die Anweisungen der Behörden gehalten.

Dank des Einsatzes der Feuerwehrrkräfte und der eingeleiteten Operation sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Dies ist dem engagierten Einsatz der beteiligten Teams zu verdanken, zusammen mit der Inselregierung von Teneriffa, der Regionalregierung der Kanarischen Inseln und der Regionalregierung und der spanischen Regierung. Auf diese Weise wird die Sicherheit aller Menschen auf Teneriffa dank des strengen, von den Behörden festgelegten Sicherheitsplans gewährleistet.

Solange diese Situation andauert, bitten wir alle, äußerst vorsichtig zu sein, alle Sicherheitsempfehlungen zu befolgen und sich über die offiziellen Kommunikationskanäle der kanarischen Regierung und der Inselregierung von Teneriffa zu informieren:

- [Nachrichtenportal der Kanarischen Regierung](#)
- [1-1-2 Notfalldienste der Kanaren](#)
- [Inselregierung von Teneriffa](#)
- [Informationszentrum für Autobahnen der Inselregierung von Teneriffa](#)

Im Netz des Fremdenverkehrsbüros der Insel wurde außerdem eine Telefonleitung eingerichtet, die Anfragen von Besuchern in spanischer und englischer Sprache beantwortet: (+34) 922 255433. Die Leitung ist von 9.00 Uhr bis 20.30 Uhr (Ortszeit) besetzt.

Im Namen des Fremdenverkehrsamtes von Teneriffa möchten wir unsere Anerkennung und unseren aufrichtigen für den bemerkenswerten Einsatz der Feuerwehreinsatzkräfte und das vorbildliche Verhalten der Bevölkerung in dieser Zeit.

### **Pressekontakt Teneriffa:**

Gabriele Kuminek | Franziska Naujokat | Ilsa Hendrikse Medina  
Global Communication Experts GmbH  
Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main  
Tel.: + 49 (0) 69 1753710-28// -22  
E-Mail: [teneriffa@gce-agency.com](mailto:teneriffa@gce-agency.com)

**Pressefotos** auf Anfrage oder per Download gibt es [hier](#).

**Endverbraucher-Infos sowie Download von Broschüren und Fotos:** [www.webtenerife.de](http://www.webtenerife.de)